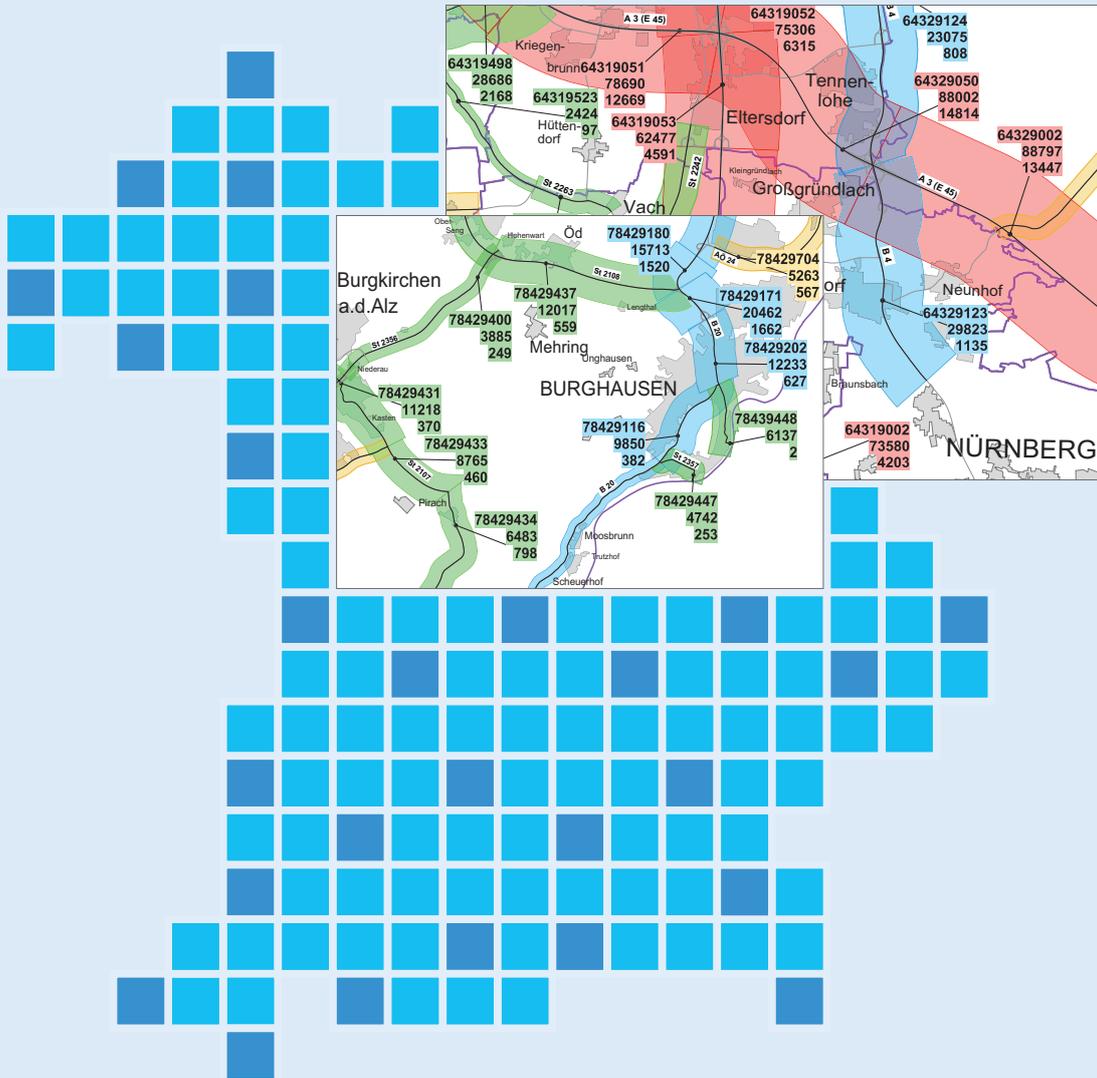




Straßenverkehrszählung 2010

Verkehrsbelastung der Straßen
des überörtlichen Verkehrs in Bayern
(Autobahnen, Bundes-, Staats- und
Kreisstraßen)



Zur Beobachtung der Verkehrsentwicklung und zur Ermittlung der Verkehrsstärken auf dem qualifizierten Straßennetz finden regelmäßig bundesweite Straßenverkehrszählungen (SVZ) üblicherweise im Fünfjahres-Turnus statt. Die Zählungen erstrecken sich neben den Bundesfernstraßen (Autobahnen und Bundesstraßen) in Bayern auch auf die Staatsstraßen sowie den Großteil der Kreisstraßen. Gezählt wird an A-Zählstellen (DTV > 7000 Kfz/24h) jeweils an zwei Werktagen, Freitagen, Sonntagen und Urlaubstagen je drei Stunden nachmittags, zudem an den Werktagen auch zwei Stunden vormittags. Dies ergibt insgesamt Zählzeiten analog, allerdings wird nur nachmittags aber nicht an den Freitagen gezählt, also insgesamt 18 Stunden. Die erhobenen Daten geben eine zeitliche Stichprobe wieder. Die manuell erhobenen Stundenwerte werden mithilfe von Hochrechnungsfaktoren zu DTV-Werten und anderen Kenngrößen hochgerechnet. Grundlage für die Hochrechnungsfaktoren bilden die Langzeitdaten der automatischen Dauerzählstellen, die parallel dazu während des ganzen Jahres erfasst werden. Damit liefern die Ergebnisse der Straßenverkehrszählung umfassende und repräsentative Aussagen zur Verkehrsbelastung auf dem qualifizierten Straßennetz. Die ermittelten Ergebnisse sind eine wesentliche Grundlage für die Planung, den Bau, die Verwaltung und den Betrieb von Straßen.

Die vollständigen Ergebnisse der SVZ 2010 sind im Internet veröffentlicht unter:

www.baysis.bayern.de

→ Verkehrsdaten → Straßenverkehrszählungen

Im Intranet der Straßenbauverwaltung sind sie zu finden unter:

<http://strassenbau.bybn.de>

→ BAYSIS → Verkehrsdaten → Straßenverkehrszählungen

Zusätzlich wurden die Daten als Verkehrsmengen-Atlas aufbereitet, der in elektronischer Form auf DVD erschienen ist. Dieser ist per E-Mail zu beziehen über die Zentralstelle für Informationssysteme bei der Autobahndirektion Südbayern:

zis@abdsb.bayern.de

Gesamtübersicht 1970-2010

Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV)

Die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Kfz/24h) gibt die Zahl der Kfz in beiden Richtungen an, die in einem bestimmten Zeitraum (im Allgemeinen ein Jahr) im Durchschnitt in 24 Stunden einen Straßenquerschnitt durchfahren.

Der DTV eines Straßennetzes (wie hier dargestellt) ermittelt sich aus den einzelnen mit der Länge der zugeordneten Zählabschnitte gewichteten DTV-Werten.

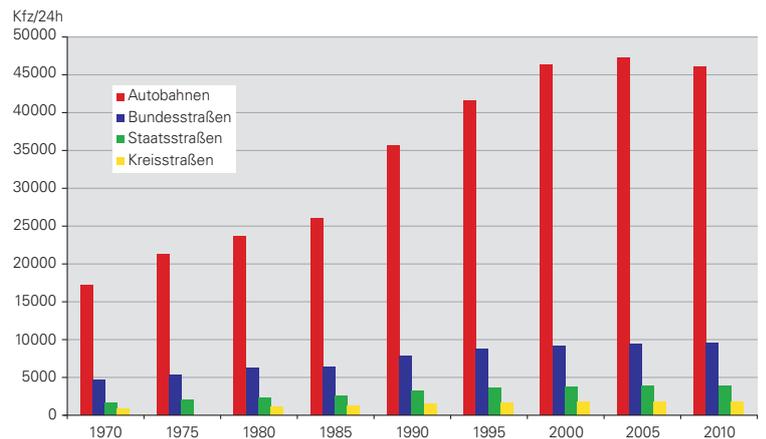


Abb. 1: Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke DTV (Kfz/24h) außerorts

	Autobahnen		Bundesstraßen	
	DTV	Zunahme %	DTV	Zunahme %
1970	17146		4640	
1975	21349	24,5	5344	15,2
1980	23648	10,8	6247	16,9
1985	26139	10,5	6414	2,7
1990	35692	36,5	7828	22,0
1995	41628	16,6	8863	13,2
2000	46320	11,3	9165	3,4
2005	47350	2,2	9424	2,8
2010	46111	-2,6	9640	2,3
Zunahme 1970-2010		168,9		107,8

	Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	DTV	Zunahme %	DTV	Zunahme %
1970	1700		834	
1975	1997	17,5		
1980	2389	19,6	1090	
1985	2595	8,6	1201	10,2
1990	3256	25,5	1518	26,4
1995	3627	11,4	1699	11,9
2000	3761	3,7	1787	5,2
2005	3822	1,6	1759	-1,6
2010	3847	0,7	1783	1,4
Zunahme 1970-2010		126,4		113,9

Tabelle 1: DTV-Werte und jährliche Veränderung außerorts

Personen- und Güterverkehr

Im Vergleichszeitraum 1970-2010 nahm der DTV für den Personen- und Güterverkehr (PV, GV) folgendermaßen zu:

	PV	GV
Autobahnen	162 %	200 %
Bundesstraßen	115 %	65 %
Staatsstraßen	143 %	30 %
Kreisstraßen	131 %	16 %

Dabei ist die enorme Zunahme des GV auf Autobahnen besonders auffällig.

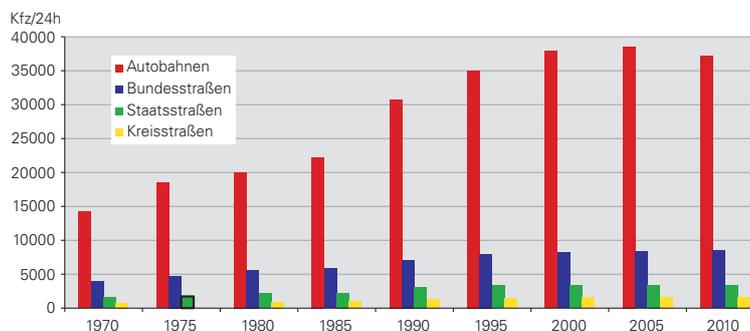


Abb. 2: DTV-Personenverkehr (PV) außerorts

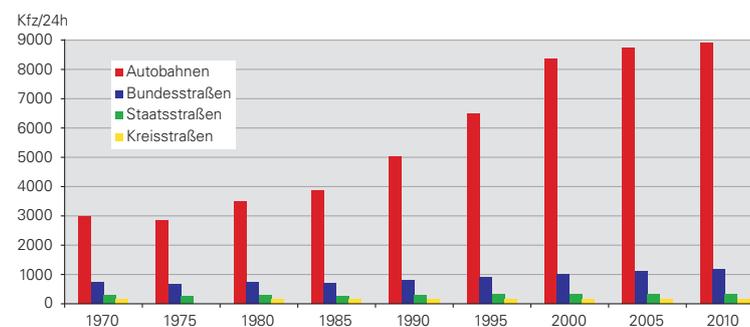


Abb. 3: DTV-Güterverkehr (GV) außerorts

Straßenklassen	1970			2010			1970/2010		
	gesamt	PV	GV	gesamt	PV	GV	gesamt	PV	GV
Autobahnen	6,1	5,0	1,1	42,1	34,0	8,1	591	580	639
Bundesstraßen	10,0	8,5	1,5	19,5	17,2	2,3	95	102	53
Staatsstraßen	6,9	5,9	1,0	15,8	14,5	1,3	129	145	32
Kreisstraßen	3,5	3,1	0,5	10,1	9,3	0,8	187	199	58
	26,5	22,6	4,1	87,4	74,9	12,5	230	231	206

Tabelle 2: Fahrleistungen (Mrd. Kfz-km) 1970 und 2010 nach Straßenklassen außerorts

Fahrleistungen nach Straßenklassen

Die Fahrleistungen pro Jahr (Milliarden Kfz-km) in einem Straßennetz ermitteln sich als Produkt von DTV-Wert, Netzlänge und der Anzahl der Tage eines Jahres (365).

Die Fahrleistungen auf den Autobahnen erhöhten sich von 1970 bis 2010 um 591 %. Die dadurch zum Ausdruck kommende sehr starke Verlagerung des Verkehrs von den Landstraßen (Bundes-, Staats- und Kreisstraßen) auf die Autobahnen ist wegen der höheren Verkehrssicherheit und wegen des besseren Ausbaustandards verkehrspolitisch gewollt.

Weiterhin zeigt sich, dass die Fahrleistungen auf Staatsstraßen von 1970 bis 2010 prozentual stärker zugenommen haben als auf Bundesstraßen. Diese Entwicklung verdeutlicht die Bedeutung des Staatsstraßennetzes in Bayern, wobei der Ausbaustand der Staatsstraßen nach wie vor deutlich

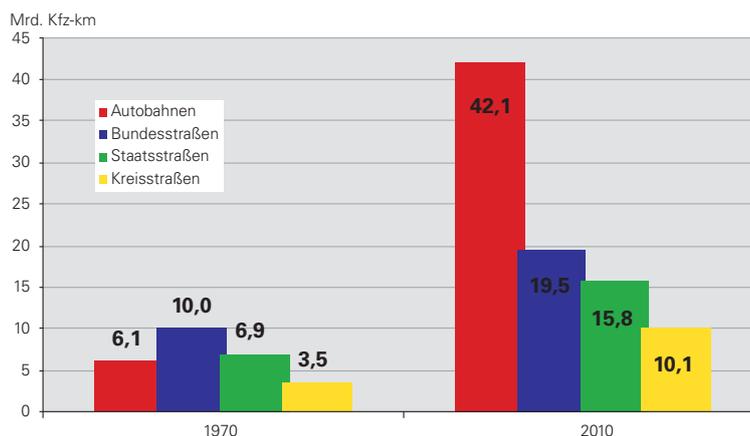


Abb. 4: Fahrleistungen 1970 und 2010 nach Straßenklassen außerorts

niedriger als der der Bundesstraßen ist. So sind beispielsweise die Unfallraten auf den Staatsstraßen seit Jahren höher als auf den Bundesstraßen. Größere Investitionen in den Unterhalt und die Erhöhung des Ausbaustandards der Staatsstraßen würden eindeutig zu mehr Verkehrssicherheit führen.

Verkehrsentwicklung 2005-2010

Verkehrsentwicklung nach Straßenklassen

Die Verkehrsentwicklung 2005-2010 zeigt keine einheitliche Tendenz (Abbildung 5). Während der DTV auf den Bundesstraßen um 2,3 % zugenommen hat, stagniert er auf den Staats- und Kreisstraßen. Auf den Bundesautobahnen ist sogar eine Abnahme von etwa 2,6 % zu verzeichnen, die aber auf die Inbetriebnahme niedrig belasteter Autobahnstrecken zurückzuführen ist. Werden lediglich die Verkehrsstärken der 2005 unter Verkehr befindlichen Autobahnen verglichen, ergibt sich eine leichte Zunahme des Gesamtverkehrs um etwa 1,1 % auf 47.860 Kfz/24h.

Die Entwicklung im Schwerverkehr ist vergleichbar (Abbildung 6). Geringe Abnahmen auf den Autobahnen und Kreisstraßen stehen stagnierenden Werten auf den Bundes- und Staatsstraßen gegenüber.

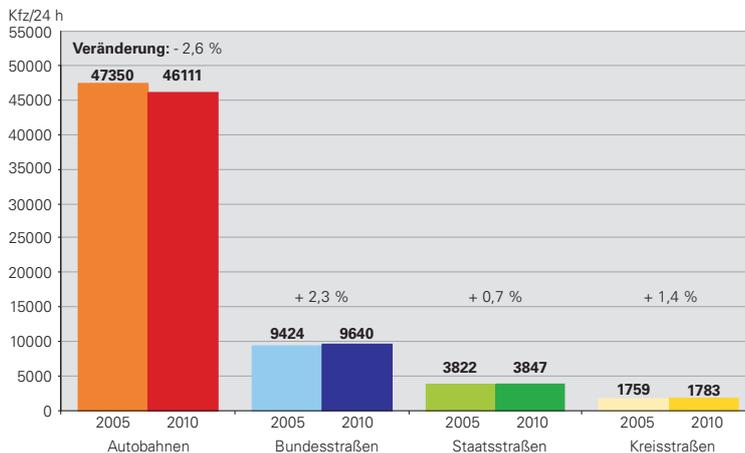


Abb. 5: Verkehrsentwicklung 2005-2010 DTV-Gesamtverkehr außerorts

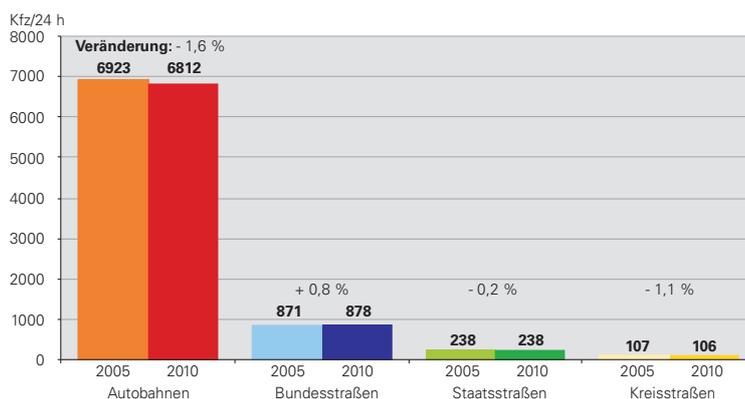


Abb. 6: Verkehrsentwicklung 2005-2010 DTV-Schwerverkehr außerorts

Vergleich Gesamtfahrleistung 2005-2010 nach Regierungsbezirken

Gesamtfahrleistung nach Regierungsbezirken

Die Fahrleistungen haben von 2005 bis 2010 in sämtlichen Regierungsbezirken zugenommen.

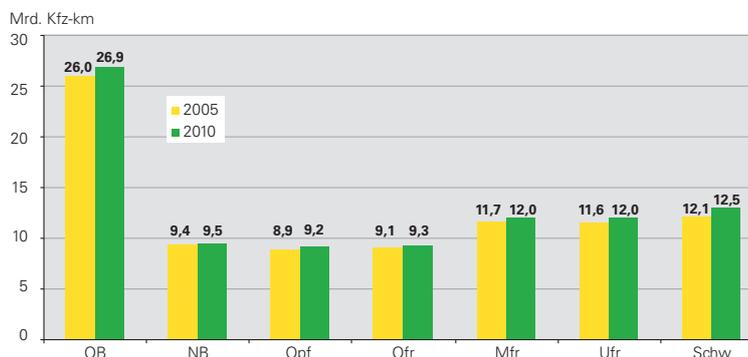


Abb. 7: Gesamtfahrleistung 2005-2010 nach Regierungsbezirken inner- und außerorts

Veränderung der Gesamtfahrleistung nach Regierungsbezirken

Die Gesamtfahrleistung hat in Schwaben, Oberbayern und Unterfranken überdurchschnittlich, in den übrigen Regierungsbezirken unterdurchschnittlich zugenommen.

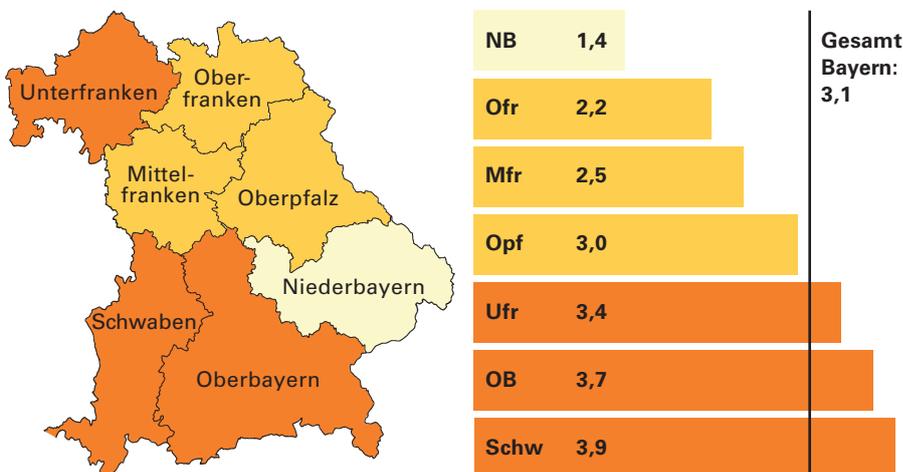


Abb. 8: Zunahme der Gesamtfahrleistung 2005-2010 nach Regierungsbezirken inner- und außerorts

Aktuelle Übersichten 2010

Verkehr und Fahrleistungen nach Regierungsbezirken und Straßenklassen

Die Aufteilung der Fahrleistungen auf die einzelnen Straßenklassen und Regierungsbezirke zeigt deren jeweilige Bedeutung für die Abwicklung des Straßenverkehrs.

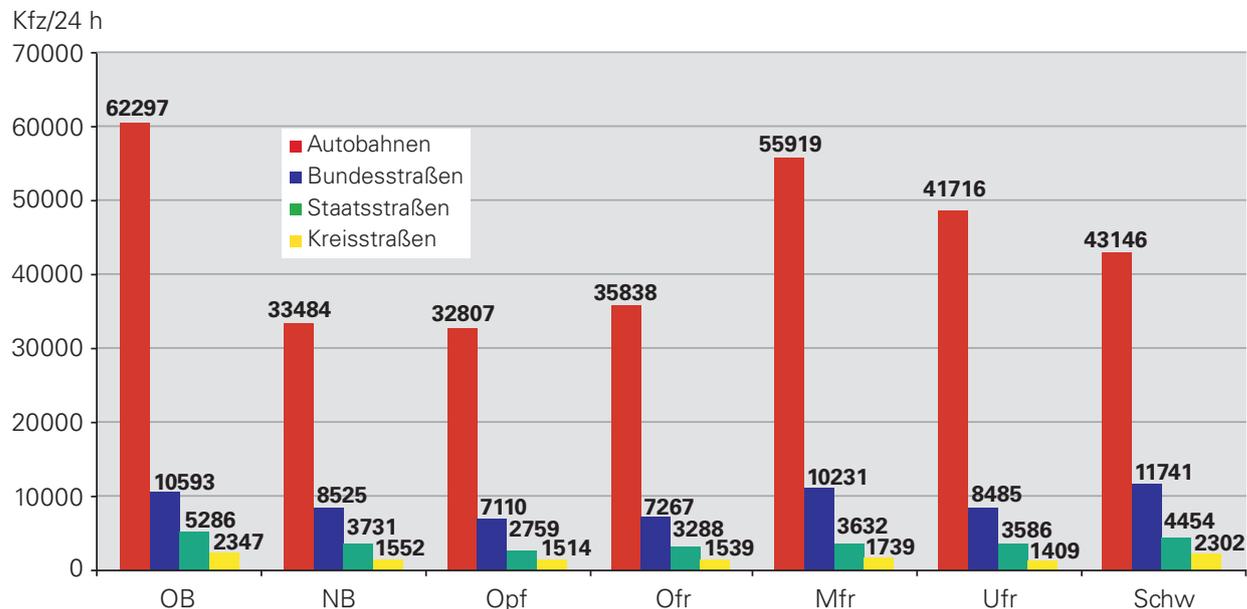


Abb. 9: DTV 2010 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen inner- und außerorts

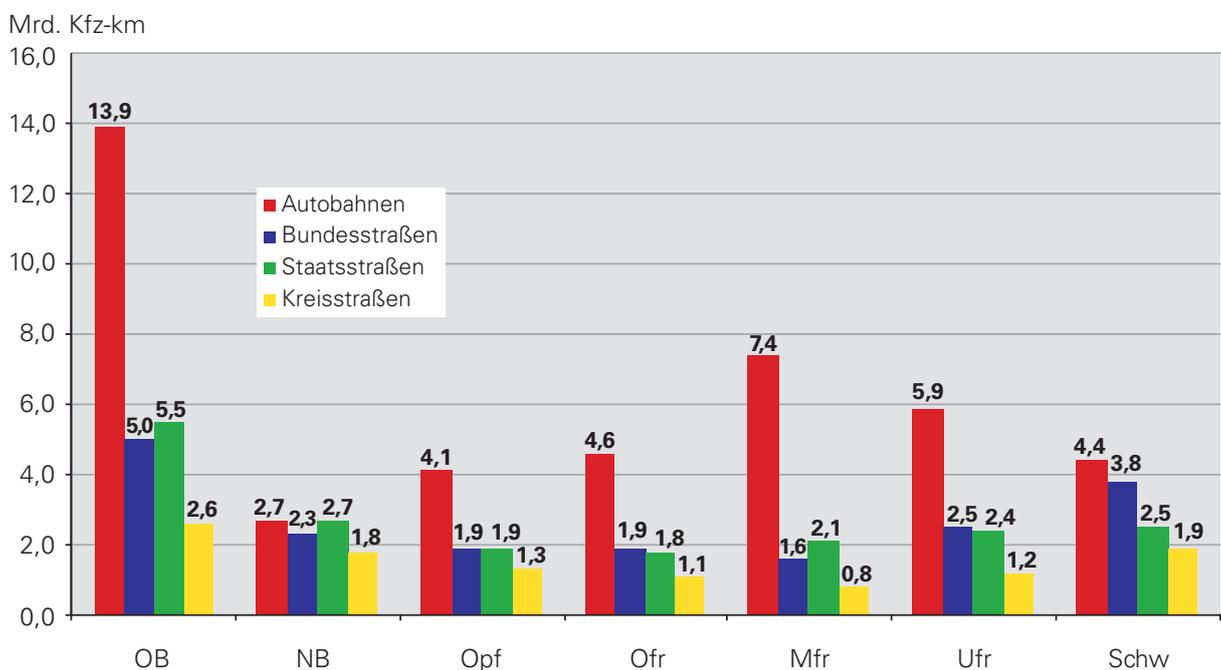


Abb. 10: Fahrleistungen 2010 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen inner- und außerorts

Summe Fahrleistungen inner- und außerorts [Mrd. Kfz-km]

26,6	9,5	9,2	9,3	12,0	12,0	12,5
------	-----	-----	-----	------	------	------

Anteil Autobahnen inner- und außerorts [%]

52	28	45	49	62	49	35
----	----	----	----	----	----	----

Impressum

Herausgeber:

Oberste Baubehörde
im Bayerischen
Staatsministerium des Innern
Stand: August 2012

Bearbeitung:

Zentralstelle für Informationssysteme
bei der Autobahndirektion Südbayern

Seidlstraße 7-11
80335 München
Tel.: 089/54552650
E-Mail: zis@abdsb.bayern.de

Grafik-Design:

Marion und Rudolf Schwarzbeck

Druck:

ESTA-DRUCK GMBH,
82398 Polling



Die Daten sind Teil des
Bayerischen Straßeninformationssystems (BAYSIS)



Das Fotografieren dieses Codes mit einem Smartphone mit
QR-Code-Leser führt direkt zur Internetseite www.baysis.bayern.de.
Die Kosten sind abhängig vom Netzbetreiber.